

Mitgliederbrief 1/2011

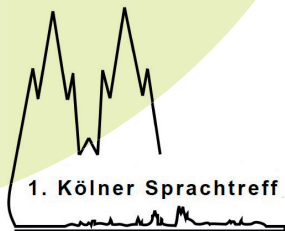
dgs

Deutsche Gesellschaft
für Sprachheilpädagogik e.V.

www.dgs-rheinland.de

Landesgeschäftsstelle Dieter Schönhals · Kerpener Str. 146 · 50170 Kerpen · Tel./Fax: 0 22 73/60 49 04
montags/mittwochs 08.30 bis 13.00 Uhr · E-Mail: dgs-rheinland@t-online.de · Vorsitzender H.-Theo Schaus

Liebe Mitglieder der Landesgruppe,



zum neuen Jahr wünscht Ihnen der Vorstand der dgs-Landesgruppe Rheinland Gesundheit und privates Glück sowie beruflichen Erfolg und Zufriedenheit in Ihrem Arbeitsbereich.

Das vergangene Jahr verlief etwas entspannter als das Jubiläumsjahr 2009, aber wir sind dennoch nicht untätig gewesen:

- Unter anderem konnten wir uns bezüglich der Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung positionieren und haben mit dem Positionspapier, das Sie auf der Homepage finden, über unsere Landesgrenzen hinaus Beachtung erfahren.
- In unterschiedlichen Gremien, bei verschiedenen Fachtagungen und Zusammenkünften hat die dgs-Rheinland die Belange sprachbeeinträchtigter Kinder und Jugendlicher vertreten und sich für den Fortbestand der fachlich fundierten und professionellen Förderung ausgesprochen.
- Unsere Mitgliederversammlung 2010 (s. Sprachheilarbeit 55, 5, 271) bot einen für Mitglieder und Gäste interessanten Vortrag, war gut besucht und insgesamt eine runde Sache.
- Wir konnten wieder ein umfangreiches – und wie wir finden - sehr ansprechendes Fortbildungsprogramm 2011 erstellen.
- Mit Hilfe unserer Homepage und des Newsletters konnten wir Sie noch etwas zeitnäher und aktueller informieren und werden diese Informationswege weiterhin verstärkt nutzen.

Ein neues Projekt im Jahr 2011 ist der „1. Kölner Sprachtreff“. Im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung am 09. April 2011 laden wir zu einem Fortbildungstag ins allen Mitgliedern schon durch den Kongress 2006 und das 50-jährige Jubiläum vertraute Kölner Hotel Maritim. Das Programm dieses Fortbildungstags, der unter dem Rahmenthema **„Sprachdiagnostik bei Mehrsprachigkeit in schulischen und therapeutischen Kontexten“** steht, finden Sie in diesem Mitgliederbrief und auf der Homepage.

Der Kölner Sprachtreff soll zukünftig regelmäßig alle zwei Jahre alternierend mit dem dgs-Kongress durchgeführt werden.

Bei unserer Arbeit im neuen Jahr brauchen wir Ihre Unterstützung. Der Vorstand freut sich über Anregungen und konstruktive Kritik und ganz besonders auch über aktive Mitarbeit aus den Reihen der Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Theo Schaus

Mitgliederbrief 1/2011

www.dgs-rheinland.de

Neuwahl des Vorstands

Turnusmäßig steht in diesem Jahr die Neuwahl des Vorstands der Landesgruppe an. Folgende Positionen sind zu besetzen:

- 1. Vorsitzende/r | · 2. Vorsitzende/r | · Geschäfts- und Rechnungsführer/in | · Schriftführer/in
- Referent/in für Fortbildung | · Referent/in für Internetpräsenz | · Wahl zweier Kassenprüfer

Wahlvorschläge und Anträge an die Mitgliederversammlung werden bis zum 25.03.2011 erbeten. Diese richten Sie bitte per Email an: schaus@dgs-rheinland.de

Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft Behindertenpädagogik

Im Zusammenhang mit der Inklusions-Debatte im schulischen Bereich werden der Erhalt bewährter Standards und die Sicherung der professionellen Sprachförderung ein weiterer Arbeitsschwerpunkt sein. Um uns dabei im politischen Raum noch besser Gehör zu verschaffen, haben wir – analog zur BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft Behindertenpädagogik) gemeinsam mit den Verbänden

vds (Verband Sonderpädagogik), BDH (Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen), VBS (Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik) und der dgs-Westfalen-Lippe

die **Landesarbeitsgemeinschaft Behindertenpädagogik** gegründet. Erstes gemeinsames Projekt dieser **LAG** ist die Organisation eines Parlamentarischen Abends im Frühjahr, zu dem die Fachpolitiker aller Landtagsfraktionen eingeladen werden sollen.

Aus der Geschäftsstelle: Studienbescheinigungen und Kontoänderungen

• Einzugsverfahren

Der Mitgliederbeitrag von 65 Euro (bzw. 45 Euro für Studierende / LAA) für das Jahr 2011 wird zwischen dem 15. und dem 28. Februar von Ihrem Konto abgebucht. Falls Ihre Kontonummer sich ändert oder sich geändert hat, teilen Sie uns dies bitte bis spätestens 15.02.2011 mit, damit wir Ihre Daten angleichen können. So verhindern Sie, dass der dgs und Ihnen von Ihrer Hausbank zusätzliche Kosten auferlegt werden.

• Selbstzahler

Bitte überweisen Sie den Mitgliederbeitrag in Höhe von 70 € (50 € für Studierende) bis spätestens 28.02.2008 auf das Konto der dgs-Rheinland (s. u.). Um die Selbstzahler-Gebühr in Höhe von 5 € zu sparen, können Sie sich noch bis 15. 02.2011 dazu entschließen, am Lastschriftverfahren teilzunehmen. Hierzu übersenden Sie uns bitte eine formlose Einverständniserklärung zur Teilnahme am Lastschriftverfahren mit Ihren Kontodaten.

• Studierende / LAA

Bitte senden Sie Ihre Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Wintersemester 2010/2011 bzw. eine Bescheinigung des Studienseminars bis spätestens 15.02.2011 an die Landesgeschäftsstelle in Kerpen.

• **Bankverbindung:** dgs-Rheinland · Postbank Essen · KTO 303 947 432 · BLZ 360 100 43

Mitgliederbrief 1/2011

www.dgs-rheinland.de

Abstracts der Referenten des 1. Kölner Sprachtreffs

Im beiliegenden Programm des 1. Kölner Sprachtreffs werden lediglich die Referenten und die Themen ihrer Vorträge genannt. Hier sind nähere Angaben zum geplanten Inhalt der Vorträge:

Dr. Lilli Wagner, München:

Differenzialdiagnostische Abgrenzung bei russisch-deutschen und türkisch-deutschen Kindern mit SCREEMIK2

In der Veranstaltung wird das computergestützte Screening der Erstsprachfähigkeit bei Migrantenkindern – SCREEMIK2 als differenzialdiagnostische Abgrenzungshilfe für russisch-deutsche und türkisch-deutsche Kinder näher vorgestellt. Das Instrument ermöglicht deutschsprachigen Fachpersonen ohne Kenntnisse der Erstsprache des Kindes und ohne Übersetzer eine Einschätzung des sprachlichen Entwicklungsstandes des mehrsprachigen Kindes. Es werden Möglichkeiten und Grenzen des Verfahrens dargestellt sowie einige wichtige Aspekte für die weitere Forschungsarbeit auf dem Themengebiet Mehrsprachigkeit formuliert.

Figen Schultz – Ünsal, Berlin:

Aussprachediagnostik und Therapie bei mehrsprachigen Kindern im monolingualen Kontext

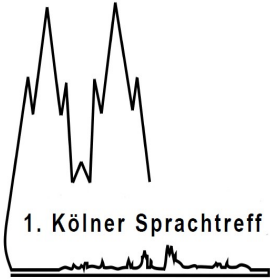
Im Vortrag werden verschiedene Herangehensweisen der Aussprachediagnostik bei Migrantenkindern sowie Therapiematerial „Laute üben Türkisch- Deutsch“ in Theorie und Praxis vorgestellt. An Hand des Therapiematerials „Laute Üben Türkisch-Deutsch“ bekommen monolinguale Therapeuten Hinweise für eine zweisprachige Vorgehensweise in der Aussprachetherapie. Dazu wird die besondere Elternarbeit in der Aussprachetherapie mit Migranten an Hand von Fallbeispielen konkretisiert. Zweisprachige Therapeuten bekommen Hinweise zur bilingualen Vorgehensweise. Videobeispiele runden den Vortrag ab.

Univ.-Prof. Dr. Hans-Joachim Motsch, Köln:

ESGRAF-MK (Evozierte Sprachdiagnose grammatischer Fähigkeiten mehrsprachiger Kinder)

ESGRAF-MK ermöglicht die Überprüfung der grammatischen Basiskompetenzen in den fünf häufigsten Migrationssprachen in Deutschland (Türkisch, Russisch, Polnisch, Italienisch und Griechisch). Die Verfügbarkeit evaluierter Screenings zur Überprüfung der grammatischen basics in der Herkunftssprache gewinnt besondere Bedeutung bei Übergangssituationen und Schnittstellen unseres Bildungssystems, sowohl bei den Sprachstandserhebungen bei Vierjährigen, als auch bei Schuleingangsuntersuchungen und damit verbundenen Zuweisungsverfahren sowie in Entscheidungsprozessen über krankenkassenfinanzierte Sprachtherapie. Im Hinblick auf zweisprachige Kinder können zwei Fehlentscheidungen vermieden werden, die Paradis (2005) als mistaken identity und missed identity benannt hat.

Missed Identity führt zur fehlenden Förderung oder Therapie, da die im Deutschen festgestellte Sprachentwicklungsstörung als Normvariante des Zweitspracherwerbs eingeschätzt wird. Dies kann der Hintergrund sein, dass mehrsprachige Schüler an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Sprache signifikant unterrepräsentiert sind. Mistaken Identity führt aufgrund einer falschen Diagnose zu unnötigen sonderpädagogischen und therapeutischen Maßnahmen. Dabei bleibt unerkannt, dass das Kind in seiner Herkunftssprache keine Sprachentwicklungsstörung hat und seine Auffälligkeiten im Deutschen effektiv als Zwischenstand beim Fremdspracherwerb zu bewerten sind.



1. Kölner Sprachtreff



und Mitgliederversammlung
der Landesgruppe Rheinland
am 9. April 2011 von 9:30 – 16:00 Uhr
im Hotel Maritim Köln

Sprachdiagnostik bei Mehrsprachigkeit in schulischen und therapeutischen Kontexten

- 9:30** Stehcafé
- 10:00** Begrüßung und Einführung
- 10:30** **Dr. Lilli Wagner**, München
Sprachheilpädagogin
Referententätigkeit zum Themengebiet
Fachveröffentlichungen
- Differenzialdiagnostische Abgrenzung bei russisch-deutschen und türkisch-deutschen Kindern mit SCREEMIK2**
- 11:30** **Figen Schultz – Ünsal**, Berlin
Dipl.-Logopädin
SMILE Logopädische Praxis
Fachberatung
- Aussprachediagnostik und Therapie bei mehrsprachigen Kindern im monolingualen Kontext**
- 12:30** Imbiss
- 13:00** Mitgliederversammlung
- Bericht und Entlastung des Vorstands
Neuwahl des Vorstands
Wahl der Kassenprüfer
Anträge an die Mitgliederversammlung
bis 25.03.2011 an Schaus@dgs-rheinland.de**
- 14:30** **Univ. Prof. Dr. Hans-Joachim Motsch**, Köln
Lehrstuhlinhaber für Sprachbehindertenpädagogik an der Universität zu Köln
Leiter des FBS Köln
- ESGRAF-MK: Evozierte Sprachdiagnose grammatischer Fähigkeiten mehrsprachiger Kinder**
- 15:30** Abschlussdiskussion

Die Veranstaltung ist **exklusiv für dgs-Mitglieder**, 4 Fortbildungspunkte

Teilnahmegebühr: 20 € dgs-Mitglieder
5 € dgs-Mitglieder Studierende/LAA

Anmeldung online: www.dgs-rheinland.de

Die Teilnahme an der **Mitgliederversammlung** ist selbstverständlich **kostenlos**.